

🕒 3 min.

Stadtmeister: Es soll mehr Fairness geben

Rheinberg Am 4. und 5. Januar 2025 werden in Rheinberg die neuen Stadtmeister unter dem Dach ausgespielt. Am Samstag stehen sich in der alten Großraumsporthalle acht und am Sonntag fünf Teams gegenüber. Der SV Budberg nimmt mit vier, der ausrichtende SV Millingen mit drei Mannschaften teil. Jetzt wurden bei einem Planungsmeeting die Spielpläne erstellt und über organisatorische Details gesprochen. Thema war auch der Tumult bei den Titelnkämpfen Anfang dieses Jahres. „Bei den nächsten Hallen-Stadtmeisterschaften soll der Sport wieder im Mittelpunkt stehen. Wir werden verstärkt darauf achten, dass es ruhig bleibt“, sagt Karsten Jahn, der Sportliche Leiter des SV Millingen. Dafür hat sich das Organisationsteam Maßnahmen überlegt, damit die Stimmung auf der Tribüne nicht umschlägt.

Das Samstag-Turnier: Zunächst stehen sich acht Reserve-Mannschaften in zwei Vierer-Gruppen gegenüber. In der Gruppe A spielen Pokalverteidiger SV Millingen II, TuS Borth II, SV Budberg III und Concordia Rheinberg II. In der Gruppe B kämpfen der SV Millingen III, SV Budberg II, SV Orsoy II sowie SV Budberg IV ums Weiterkommen. Es wird kein Halbfinale geben. Die jeweils Gruppen-Ersten stehen gleich im Endspiel, die Gruppen-Zweiten spielen den Turnier-Dritten aus. Los geht's am 4. Januar um 13 Uhr, der Hallen-Stadtmeister 2025 soll um 17.45 Uhr feststehen. Die Siegerehrung ist für 18 Uhr geplant.

Das Sonntag-Turnier: Mit Unterstützung einer KI wurde der Spielplan der ersten Mannschaften erstellt. Eine Partie dauert 15 Minuten. Der Spielplan im Modus „jeder gegen jeden“ am 5. Januar: 14 Uhr Concordia Rheinberg - SV Millingen, 14.20 Uhr SV Budberg - SV Orsoy, 14.40 Uhr Concordia Rheinberg - TuS Borth, 15 Uhr SV Millingen - SV Orsoy, 15.20 Uhr SV Budberg - TuS Borth, 15.40 Uhr SV Orsoy - Concordia Rheinberg, 16 Uhr TuS Borth - SV Millingen, 16.20 Uhr Concordia Rheinberg - SV

Budberg, 16.40 Uhr TuS Borth - SV Orsoy, 17 Uhr SV Millingen - SV Budberg. Der Siegerpokal soll gegen 17.30 Uhr übergeben werden. Die Trophäe bringen die Concordia-Fußballer mit.

Die Spielordnung: Es wird mit einem sprungreduzierten Futsal auf 5x2 Meter große Tore mit einer einer Bande und auf der Tribünenseite mit Seitenaus gespielt. Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart. Dem Kader dürfen maximal 15 Kicker angehören. „Fliegende“ Wechsel sind nur im Bereich der Auswechselbank gestattet. Jede Mannschaft muss ständig einen Keeper auf dem Feld haben. Ab dem vierten Foul je Team verhängt der Schiedsrichter einen Strafstoß für den Gegner.

Für mehr Fairplay: Ein neuerlicher Tumult zwischen Zuschauern und Spielern wie bei den letzten Hallen-Meisterschaften für erste Mannschaften wollen die Millinger auf jeden Fall vermeiden. Damit's diesmal ruhig bleibt, hat sich der SVM was überlegt. Jahn: „Wir werden zunächst alle Vereinsvertreter eindringlich bitten, auf ihre Fans zu achten und sie nochmals am Turniertag anzusprechen. Wir setzen auf die Eigenverantwortung.“

Zudem werden „zahlreiche Helfer“ des SV Millingen in der Halle verteilt sein, „die ein Auge auf die Entwicklung der Stimmung haben“. put